

# Der Cowboy-Hut gehört zum Line Dance am Rennsteig

**Nicht nur die Marathon-, die Ski- und die Rennsteigläufer tummeln sich am Thüringer Kammweg, sondern auch die Line-Dancer geben dort eine richtig gute Figur ab.**



**Scheibe-Alsbach** - "Step, Step, Mambo, Back! Back, Back, Coaster, Cross ..." So klang es vor Kurzem im Saal des Gemeindehauses Scheibe-Alsbach. Die Line Dancer des Ortes hatten zum Country-Tanzabend eingeladen. Natürlich waren die anwesenden Tanzbegeisterten alle mehr oder weniger "Profis", die auch alleine zur Musik von DJ André eine flotte Sohle aufs Parkett legen können. Doch zwischendurch ließ es sich André Richter, der selbst die Line Dance-Gruppe "Herofeet" im Heldburger Unterland leitet, nicht nehmen, den Tänzerinnen und Tänzern eine neue Choreographie anzulegen.

## **32 festgelegte Schritte**

Schon nach kurzer Zeit bewegten sich mehr als 40 Füße im Takt zu "Step, Step, Mambo, Back ..." Eine 32 Count - 4 Wall - Anfängerchoreographie war es, also eine immer wiederkehrende Folge von 32 gezählten Schritten (counts) mit Drehungen zu allen vier Wänden (walls). Für einen wirklichen Anfänger alles andere als einfach - aber für die Zuschauer eine wahre Augenweide.

Als Gäste waren an diesem Abend Tänzerinnen und Tänzer von den "Gold-Creek-Buffalos" aus Hildburghausen, der "Rennsteig-Dance-Company" aus Neuhaus am Rennweg und den Straight Line Dancers "Socks Valley" aus Gestungshausen gekommen.

Selbst Bürgermeister John Zitzmann ließ es sich nicht nehmen, bei den Line Dancers vorbei zu schauen. Als "kulturelle Bereicherung des Ortes" lobte er die Tanzgruppe und äußerte sich froh über ihren aktiven Beitrag zum Vereinsleben, das ein breites Spektrum an Interessen umfasst.

Gegen 22 Uhr am vergangenen Samstag füllte sich der Saal dann mehr und mehr, während die Line Dancer aus Scheibe-Alsbach und ihre Gäste auf der Tanzfläche bewiesen, dass man für ihr Hobby auf jeden Fall Rhythmusgefühl und Ausdauer braucht und sie auch als Paartänzer eine gute Figur abgeben.

## **In Linie vor und zurück**

Der Line Dance entwickelte sich im Laufe des 20. Jahrhunderts zunächst in den USA. Er ist eine Tanzform, bei der mehrere Tänzer in Reihen und Linien vor- und nebeneinander nach festgelegten, sich wiederholenden Figurenfolgen tanzen. Für jeden Schritt gibt es dabei einen entsprechenden englischen Fachbegriff.

Die Musik stammt meist aus den Kategorien Country und Pop. In Europa kam Line Dance in den 60er Jahren als neuer Tanzstil in die Diskotheken. Seit 2002 ist er in Deutschland auch als Freizeitsport anerkannt.

Die Line Dancer Scheibe-Alsbach sind ungefähr ein Dutzend tanzbegeisterte Männer und Frauen, die unter der Anleitung von Sylvia Jakob und Heike Knauer im Durchschnitt einmal wöchentlich proben. Die Termine werden je nach Zeitpolster festgelegt, da die Tänzer nicht nur aus Scheibe-Alsbach, sondern auch aus Steinach, Neuhaus, Schalkau und Goldisthal kommen. Die Gruppe ist im Kirmes- und Heimatverein Scheibe-Alsbach integriert und nutzt auch dessen Vereinsgebäude für ihre Proben.

## **Einheitliches Outfit**

Anregungen für die Tanzchoreographien holt man sich aus dem Internet oder beim Erfahrungsaustausch mit befreundeten Tanzgruppen. Natürlich gibt es auch verschiedene Eigenkreationen. Beim Spargelfest in Herbsleben und zum Countryfestival in Mitwitz gab es bereits interessante Vorführungen. Zu Auftritten kann man die Line Dancer bald in neuen einheitlichen Outfits - Weste, Jeans, T-Shirt und Cowboy-Hut - bewundern.

Live erleben kann man sie beispielsweise am Pfingstsonntag, 12. Juni, zum Countryfest in Mengersgereuth-Hämmern oder am Sonntag, 7. August und am 14. August im Gestüt Meura. Und wer gerne mittanzen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen.